



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 23.04.08

Hagedorn: Fertigstellung der Eutiner Truppenküche zu Mitte September

(Im Anhang finden Sie ein Foto vom August 2007 zur freien Verfügung)

Wie die Presse (OHA 18. April 2008) bereits berichtete, ist für die Soldaten und Mitarbeiter der Eutiner Rettberg Kaserne im Hinblick auf ihre Essensversorgung endlich ein Ende des jahrelangen Provisoriums im Küchencontainer verursacht durch den Baustopp des Neubaus in Sicht. Wie die SPD-Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn jetzt der Presse mitteilte, erhielt sie bereits im März mit Unterstützung des Wehrbeauftragten Reinhold Robbe eine schriftliche Stellungnahme des Bundesverteidigungsministeriums (*wird der Presse mit der Antwort R. Robbes per Fax zur Verfügung gestellt*), in dem die Übergabe des neuen Wirtschaftsgebäudes zum 15. September 2008 verbindlich zugesichert wird. Dazu Bettina Hagedorn: "Ich bin froh, dass das Verteidigungsministerium damit seine Zusage einhält, die es mir, dem Wehrbeauftragten und meinem für die Bundeswehr zuständigen Haushaltskollegen Johannes Kahrs bei unserem Besuch in Eutin im August 2007 gegeben hat. Diese Nachricht der geplanten Einweihung pünktlich zu den Jubiläumsfestlichkeiten in Eutin im September ist nicht nur für die Soldaten in Eutin besonders erfreulich, zumal diese seit April 2008 noch einmal um 20 Prozent aufgestockt wurden und

nun mit über 800 Männern und Frauen verpflegt werden müssen. Diese Nachricht freut auch die fast 400 Soldaten und Mitarbeiter am Marinestandort Neustadt, die dann während der Bauphase an ihrem eigenen Küchengebäude endlich aus Eutin statt aus Plön versorgt werden können."

Auf dem Neujahrsempfang der Marine in Neustadt im Januar hatte es Klagen gegeben, dass die Belieferung aus Plön aufgrund der Entfernung manchmal für "lauwarmes Essen" Sorge. Auch am Marinestandort Neustadt konnte Bettina Hagedorn mit der Unterstützung des Wehrbeauftragten Reinhold Robbe und des Haushaltskollegen Kahrs für eine drastische Verkürzung der Bauzeiten sorgen, wie im März 08 bei einem Besuch bestätigt wurde.

Mit beiden hatte Bettina Hagedorn im August vergangenen Jahres die Rettberg-Kaserne besucht, um sich über die Probleme dringend erforderlicher Sanierungsarbeiten zu informieren. Dabei wurde ebenso wie in Neustadt deutlich: Die militärischen Strukturen der Bundeswehr mögen sich in den vergangenen Jahren verändert haben – die Bürokratie bei der Bauverwaltung militärischer Liegenschaften dagegen leider bisher nicht. Es gelang dann mit vereinten Kräften unabhängig von den laufenden Gerichtsverfahren, dass im November 2007 die Bauarbeiten für die endgültige Fertigstellung des Gebäudes in Eutin endlich wieder aufgenommen wurden.

Hagedorn abschließend: "Es ist höchste Zeit, die reparaturanfällige Containerküche endlich stillzulegen und die Verpflegung – im wahrsten Sinne des Wortes – auf ein stabiles Fundament zu stellen. Ich hoffe sehr, dass solche für den normalen Menschenverstand nicht mehr nachvollziehbaren Verschleppungen bei zentralen Versorgungseinrichtungen in Zukunft vermieden und auch im Schadensfall rasche unbürokratische Lösungen gefunden werden - solche Konflikte dürfen nicht mehr auf dem Rücken der Soldaten ausgetragen werden. Ich freue mich auf die Einweihung zum Jubiläum!"

Foto: „Inspektions“-Gang über das Kasernengelände am 22.08.07, zusammen mit dem Wehrbeauftragten Reinhold Robbe und Johannes Kahrs sowie Oberstleutnant Axel Jahncke. (v.l.), auf dem Weg zur Besichtigung der Küche und Kantine im Dauerprovisorium.